

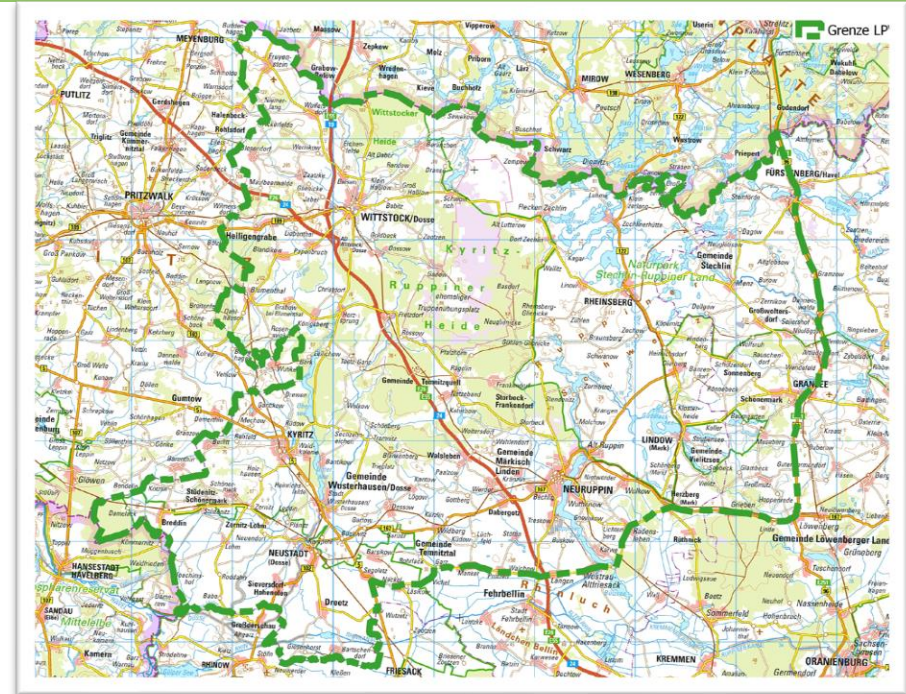


DVL-Jahrestagung 2021

**Überbetriebliche Koordinierung von
Greening-Maßnahmen, Gewässer- und
Insektenschutz**

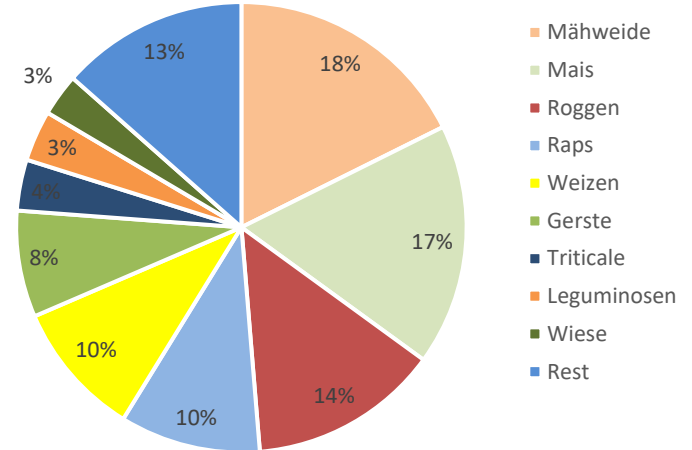
Andreas Bergmann

- Gründung März 2017
- 55 Mitglieder (LW, Naturschutz, Kommunen)
- Lage: Südgrenze ca. 60 km nördlich von Berlin, Landkreis Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel
- Arbeit in z.Zt. 16 Projektgruppen (örtlich und thematisch differenziert)
- Sitz: Wittstock/ Dosse (Wittstock, Heiligengrave, Neuruppin und Lindow sind Mitglied)



- LF 116.000 ha, ca. 85% konventionell bewirtschaftet
 - Naturpark Stechlin Ruppiner Land: 82. 000 ha), 2/3 Wald- u. Wasser
- => Konfliktpotentiale im Grenzbereich zwischen intensiver Agrarnutzung und umweltsensibler Bereiche

Nutzung Agrarflächen im LPV-Gebiet



Aus der Förderkulisse Brandenburgs

Förderrichtlinie: (kurz: „Zusammenarbeitsrichtlinie“)

„Zusammenarbeit für Landbewirtschaftung und klimaschonende Landnutzung (ELER)“

Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten im Rahmen von Kooperationen (Teil A) sowie

Einrichtung und Koordinierung regionaler und überregionaler Kooperationen, Einführung von

Betriebsdokumentationssystemen und Implementierung umweltverträglicher Verfahren (Teil B)

- 100% Förderung möglich (gemeinnützige Träger)
- Mehrjährige Projektanträge erlaubt (bis zu 5 Jahren)
- Refinanzierungsprinzip

MLUK – Programm: Richtlinie Zusammenarbeit

Antragstellung 2017/2018 nach „Zusammenarbeitsrichtlinie“

- Projektmodul „Greening“: Überbetriebliche Koordination von Greening-Maßnahmen (Ziel: Sinnvoller Einsatz des obligatorischen Greening insbesondere in sensiblen Grenzregion v. Agrar- und Naturschutzgebieten)
- Projektmodul Eiweißpflanzen (Anknüpfung an Lupinennetzwerk)
- Projektmodul: Verpachtung von Kirchenland



MLUK – Programm: Richtlinie Zusammenarbeit

Umsetzung der Förderung

- Start Juli 2018 mit 2 halben Stellen, Laufzeit: 5 Jahre
- Vorfinanzierung der Projektkosten (Halbjahresvolumen) durch unbürokratischen Kredit der **Stiftung Deutsche Landschaften**, (ohne wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen)
- Kooperationsvereinbarungen mit Landwirtschaftsbetrieben, Naturpark Stechlin Ruppiner Land und der „Preußenquelle“
- Inhalt: Koordination von Greening-Maßnahmen verschiedener Betriebe mit einer Kombination von AUKM und VNS-Vermittlung
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Feld- u. Landwirtschaftstage)



Förderung nach Zusammenarbeitsrichtlinie: Projektmodul: „Kirche“



PM_1 Kirche

Ziel: Die Verankerung nachhaltiger Maßstäbe bei der Verpachtung von kirchlichen Land.

Zielgruppe:
Gemeindekirchenräte

Aktivitäten

- Erarbeitung einer Broschüre: „Förderung der Artenvielfalt“
- Kooperationen mit Kirchenkreis Prignitz, Kirchenkreis Wittstock und dem Umweltbüro der EKBO
- Test der Beratungs-Tools an „Modellgemeinden“

Förderung nach Zusammenarbeitsrichtlinie: Projektmodul: „Eiweißpflanzen“

Körnerleguminosen

Ziel: Anbauausdehnung
von Körnerleguminosen
im Verbandsgebiet (2018:
3% Flächenanteil)

Zielgruppe:
Agrarbetriebe

Aktivitäten:

- Beteiligung am Lupinennetzwerk Deutschland
- Eigene Fachtagung zum Anbau von Körnerleguminosen (2020)
- Feldexkursionen für Praktiker (Müncheberg 2019)
- Ansprache von Mitgliedsbetrieben z. Leguminosenanbau
- Kooperation mit Hochschule Neubrandenburg zum Lupinenanbau, Datenerhebung und Anbaubegleitung durch Bachelor-Arbeit
- Bodenanalysen



Förderung nach Zusammenarbeitsrichtlinie: Projektmodul: „Greening“

PM Greening

Ziel: Kompensationsmaßnahmen oder naturschutzfachliche Projekte (Greening) überbetrieblich organisieren.

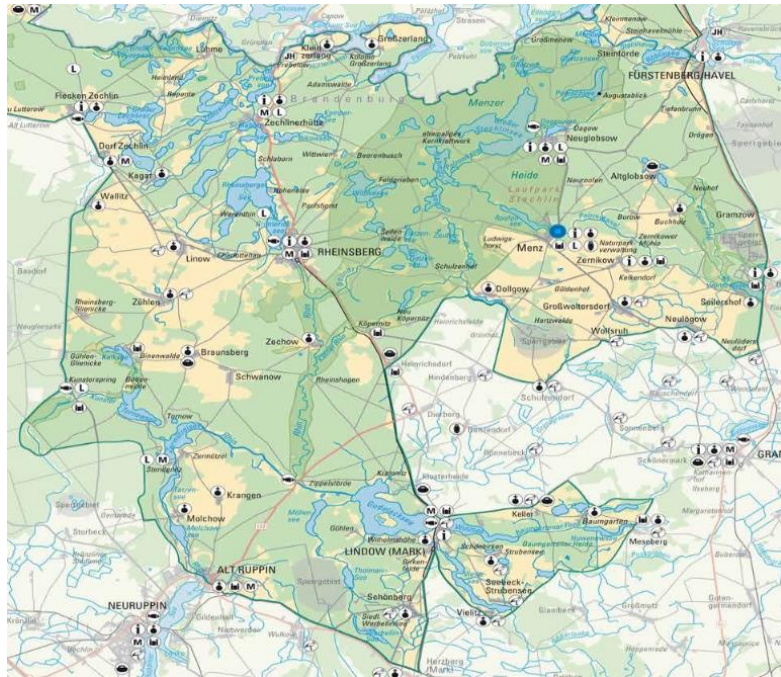
Zielgruppe: Landwirte, Naturschutz

Maßnahmen:

- Identifikation initialer Projektregionen
 - Ansprache den betroffenen Betriebe
 - Umstellung der Betriebe
- Entwicklung von Modellprojekten
- Veranstaltungsreihe: „Klima- u. Bodenschutz“



Projekt Binenwalde/Kalksee



Kalksee / Binenwalde



Lage: Naturpark Stechlin Ruppiner Land
Im „Herzen der Ruppiner Schweiz“

Ausgangslage:

- Klarwassersee am Ort Binenwalde
- Messbare Eutrophierung
- Intensive Landbewirtschaftung (Mais-anbau) in Seenähe
- 7. September 2021: Besuch zum Tauchen von Michael Kellner, Bundesgeschäftsführer der Grünen

Projekt Binenwalde/Kalksee

- Landwirtschaftliche Maßnahmen:
- Umstellung z. Ökologischen Landbau (14 ha)
- Greening (4,5 ha)
- VNS-Segeltalartenschutz (12 ha)
- Weitere Umstellungsfläche seit 2019
- Zielgebiet: ca. 180 ha



Themen 2019

- Umstellung Ökolandbau
- Greening
- AUKM,
Vertragsnaturschutz



Themen 2020

- Ackerwildkräuter,
Segeltalartenschutz
- Blühstreifen
- Vertragsnaturschutz



Feldtag Kalksee 2021

Themen 2021

- Anbau von Körnerleguminosen
- Umstellung zum Ökolandbau
- Stenon-Bodenanalyse



Weitere „Greeningregionen“ Dranser See

FFH- Gebiet Dranser See:

- Weiterer Klarwassersee im Naturpark
- Start der Kooperation mit Stadt Wittstock (Besitzerin), Agrarbetrieben, Naturpark im März 2020
- Problem stark wechselnder Bewirtschaftungsverhältnisse nach Insolvenz eines Großbetriebes im Umfeld
- Allerdings: Erschwernis des Projektfortschritts durch Corona-Pandemie



Weitere „Greeningregionen“ FFH-Gebiet: Temnitz



FFH- Gebiet Temnitz

- Eins von 600 FFH-Gebieten Brandenburgs
- Temnitzgebiet überwiegend außerhalb des Naturparks
- Managementplanung 2019/2020 fertiggestellt, bislang fehlt die Umsetzung
- Ziel: Extensivierung der Landwirtschaft im näheren Einzugsbereich der Temnitz (bzgl. Düngung u. Pflanzenschutz)
- Seit März 2021 eigenes Förderprojekt

Weitere „Greeningregionen“ FFH-Gebiet Dosse



FFH- Gebiet Dosse

- Wie im Temnitzbereich aktuelle Managementplanung, aber bislang keine Umsetzung
- Im Raum Wittstock günstige Voraussetzung durch enge technische Kooperation der Agrarbetriebe
- Viele Mitgliedsbetriebe im LPV
- Vermittlung von VNS an Betriebe, Anlage Blühflächen

Pilotprojekt Kooperativer Naturschutz Blumenthal

Gemeinde Blumenthal

- Gut vernetzte Agrarbetriebe in der Gemeinde
- Bereitschaft zum Kooperativen Naturschutz (AUKM)
- Interesse an VNS
- Themen: Wiesenbrüter, Segetalartenschutz, extensive Grünlandnutzung, Anlage von Streuobstwiesen/Feldgehölzen
- Agroforst
- Sonderkulturen (Lavendel)



Ausblick: Kooperativer Agrarnatur- u. Umweltschutz

Zukunftskommission Landwirtschaft

- Einsetzung durch die Bundesregierung im Juli 2020
- 31 Mitglieder aus den Bereichen Landwirtschaft, Wirtschaft, Verbraucher, Umwelt-, Tierschutz u. Wissenschaft
- Leitung: Prof. Strohschneider
- Vorlage des Kommissionsberichts am 29. Juli 2021



ZKL-Empfehlung zum Kooperativen Naturschutz

„Die ZKL empfiehlt in diesem Zusammenhang: Zukünftig sollten Agrarumweltmaßnahmen, seit 2014 gemeinhin Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AuKM), auch durch gemeinsam getragene Kooperativen auf regionaler Ebene (z.B. Landkreis) organisiert werden. Deshalb ist ein rechtlicher und organisatorischer Rahmen für diese Zusammenschlüsse zu schaffen, der sie in die Lage versetzt, Auswahl, Durchführung und Förderung der Maßnahmen für die Betriebe zu organisieren. Mitglieder dieser Kooperationen können landwirtschaftliche Betriebe und andere am Naturschutz interessierte Gruppen wie z.B. umwelt- oder Landschaftspflegeverbände sein. Die Kooperativen sollten zudem über Fachleute aus den Bereichen Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz sowie Verwaltung verfügen. Sie werden durch eine Geschäftsstelle koordiniert, die personell und sachlich entsprechend ausgestattet ist. Die Finanzierung kann über einen Anteil an der ausgereichten Fördersumme oder auch über separate Förderinstrumente (z.B. analog zur Förderung von Erzeugerzusammenschlüssen im Rahmen der GAK) erfolgen“

Ausblick: Kooperativer Agrarnatur- u. Umweltschutz in Brandenburg

- AUKM – Richtlinie für 2023 zum Kooperativen Agrarnaturschutz in Brandenburg geplant.
- DVL – Landeskoordination BrB schlägt Pilotprojekt mit LPV in sieben Regionen Brandenburgs vor.
- Vorleistungen sollen über „Technische Hilfe“ finanziert werden
- Viele offene Fragen sind zu klären...



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!